

# Mühlentrost

März 2019



## Elternbrief

### Sehr geehrte Eltern des Landschulheims Grovesmühle,

das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahres hat begonnen und somit ist es Zeit für eine neue Mühlenpost. Wie gewohnt finden Sie viele Berichte über Projekte und Unternehmungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts, die das Schul- und Internatsleben der Schülerinnen und Schüler der Grovesmühle aus- und interessant machen.

Auf diesem Wege möchte ich Sie zusätzlich darüber informieren, dass im kommenden Schuljahr im Land Sachsen-Anhalt eine neue Oberstufenreform in Kraft treten wird, die schon für alle Schülerinnen und Schüler des jetzigen zehnten Schuljahrgangs verbindlich ist. Die wichtigste Veränderung besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, in der zweiten Fremdsprache und in den drei Naturwissenschaften zwischen Kursen auf grundlegendem Niveau (3-stündig) und Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau (5-stündig) wählen können. Die Schülerinnen und Schüler der 10. Gymnasialklassen sind schon über die Einzelheiten informiert, für die Eltern wird es in naher Zukunft einen thematischen Elternabend geben.

In Zeiten rasanter Veränderungen im Bereich der modernen Medien sehen auch wir uns veranlasst, die bisherigen Regeln zu überdenken. Wir sind deshalb dabei, neue Richtlinien zur Nutzung von digitalen Medien zu erstellen. Ein Entwurf dazu ist inzwischen mit den Schülervertretern abgestimmt und wird auch den Elternvertretern spätestens vor der nächsten Sitzung des Schulelternbeirates zur Diskussion zur Verfügung gestellt werden, sodass die Regeln dann zum nächsten Schuljahr in Kraft treten sollen.

Auch im Internat gibt es eine mit den Internatsschülern und -schülerinnen abgestimmte, den jetzigen Strukturen angepasste neue Internatsordnung. Falls Sie diese kennenlernen möchten, können Sie sie auf unserer Internetseite finden.

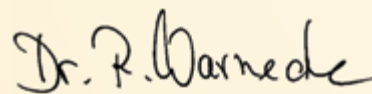
Eine letzte Änderung betrifft unser modifiziertes Klassenfahrtkonzept, das in dieser Mühlenpost näher beschrieben wird. Ziel des neuen Konzeptes ist es vor allen Dingen, den Unterrichtsausfall durch Fahrten zu minimieren, ohne das vorhandene breite Angebot wesentlich einzuschränken. Möglich wird dies dadurch, dass alle Fahrten und Exkursionen nur zu festgelegten Terminen stattfinden und alle hierbleibenden Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit in modernen Formen des Projektunterrichts engagiert sein werden.

Der neue Schulkalender für das Schuljahr 2019/20 ist gerade im Entstehen. Bis zur endgültigen Fassung wird es noch etwas dauern, da viele Termine, speziell was die Prüfungstermine angeht, von Seiten des Bildungsministeriums noch nicht veröffentlicht wurden. Für Ihre eventuellen Urlaubsplanungen gibt es aber auf unserer Internetseite einen Entwurf des Kalenders, in dem beispielsweise die Ferientermine schon festgelegt sind. Hinweisen möchte ich Sie in diesem Zusammenhang schon zu diesem Zeitpunkt darauf, dass wir - wie meistens in den vergangenen Jahren - im Vergleich zu den Schulferien in Sachsen-Anhalt die Sommerferien um zwei Schultage nach hinten verschieben werden. Ich möchte Sie bitten, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.

In wenigen Wochen werden die Abschlussprüfungen für unsere Absolventen in allen drei Schulformen beginnen. Ich wünsche allen unseren beteiligten Schülern und Schülerinnen schon jetzt viel Erfolg bei den Prüfungen.

Mit diesen besten Wünschen verbleibe ich für heute

mit herzlichen Grüßen



**Dr. Rolf Warnecke**

Gesamtleiter

Im März 2019

## Klassenfahrtskonzept

### Neufassung des Klassenfahrtskonzepts

Ab dem kommenden Schuljahr ändert sich das Klassenfahrtskonzept an der Grovesmühle. Die im Grunde sehr erfreuliche Entwicklung, dass sich in den vergangenen Jahren eine zunehmend große Zahl an Fahrten etabliert hat, erfordert eine Neuordnung. Damit soll auf der einen Seite die finanzielle Belastung der Eltern im Rahmen gehalten und auf der anderen Seite das Kerngeschäft einer jeden Schule, der Unterricht, nicht zu stark beeinträchtigt werden.



### Was ändert sich?

In erster Linie finden die Klassenfahrten zu einem anderen Zeitpunkt als bisher statt. Die Klassenfahrtswoche wird von der vorletzten Schulwoche im Schuljahr in den September/Oktober (in die Zeit vor den Herbstferien) gelegt. Für Klassen, die nicht zur Klassenfahrt fahren, wird eine Wochenplanarbeit, die die Entwicklung eigenverantwortlichen Arbeitens im Fokus hat, durchgeführt.



<b>Klasse 5</b>	3 Tage in der Umgebung
<b>Klasse 7</b>	Städtereise (L, HAL, DD, BS, GÖ)
<b>Klasse 9</b>	Jugendwaldeinsatz
<b>Klasse 10</b>	Berlinfahrt
<b>Klasse 11/12</b>	Studienfahrt ins Ausland (alle zwei Jahre)

Die Skifahrt, die im Februar/März stattfindet, wird für alle Schüler der 7.-10. Klasse geöffnet. Wer also Freude am Skifahren hat, bewirbt sich auf einen der 40 zur Verfügung stehenden Plätze.



In der letzten Woche vor den Sommerferien wird von Montag bis Donnerstag eine Projekt- und Fahrtenwoche durchgeführt. Neben interessanten Projekten in der Grovesmühle werden auch klassenübergreifende Fahrten, wie z.B. Sport (Klasse 5/6), Erlebnispädagogik (Klasse 7/8), angeboten.

Das Schuljahr 2020/21 wird ein Übergangsjahr vom alten auf das neue Klassenfahrtskonzept bilden.



## Vorstellung neue Kollegen

**Sehr geehrte Eltern, Lehrer und Mitarbeiter, liebe Schülerinnen und Schüler,**

mein Name ist Claudia Kurt und ich bin seit Anfang diesen Jahres als Sozialpädagogin für den Internatsbereich in der Grovesmühle tätig.

Ich bin 31 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Mann und meiner Tochter in Elbingerode. Nach meinem Studienabschluss als Master der Präventiven Sozialen Arbeit, Schwerpunkt Kriminologie und Kriminalprävention, war ich die letzten 5 Jahre als Sozialpädagogin im Allgemeinen Sozialdienst des Landkreises Goslar beschäftigt. Zuvor habe ich in der ambulanten Jugendhilfe und in den Werkstätten der Lebenshilfe Wernigerode gGmbH gearbeitet.

Ich freue mich, jetzt ein Teil der Grovesmühle sein zu dürfen und bin gespannt auf die künftige Zusammenarbeit.



**Sehr geehrte Eltern, Lehrer, Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiter,**

Mein Name ist Samir Hammadi und ich unterrichte seit Februar 2019 die Fächer Chemie und Physik an der Grovesmühle. Ich komme gebürtig aus Tunesien und lebe seit 1998 in Deutschland. Nach meinem Physikstudium (Abschluss Diplom Physiker) war ich drei Jahre lang in der Forschung (EFZN) tätig. Seit 2015 arbeite ich als Vertretungslehrer und seit Anfang des Jahres hier in der Grovesmühle. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Euch.



**Hallo liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Mitarbeiter,**

Mein Name ist Justine Friedrich, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Wernigerode. Ich habe an der Hochschule in Magdeburg Soziale Arbeit studiert und freue mich nun, ein Teil der Grovesmühle zu sein. In meiner Freizeit tanze ich gerne und mache Sport im Fitnessstudio. Wenn ihr noch mehr über mich wissen möchtet, das spricht mich gerne an :D.

## Veranstaltungen und Aufführungen

### Englisches White Horse Theatre feiert Premiere an der Grovesmühle

Europas führendes englisches pädagogisches Tournee-Theater gastierte mit zwei Theaterstücken in der Grovesmühle und begeisterte mit seinen hervorragenden Theaterstücken das Schülerpublikum.

Für die Unterstufe sowie die Viertklässler der Grundschule am Kirchplatz gab es mit dem Stück „The Slug in the Shoe“ von Peter Griffith jede Menge zu lachen. In dem Stück geht es um die Wahrnehmung von Jungen und Mädchen, sowie die Annäherung an die Probleme von alleinerziehenden Eltern und dem Erwachsen werden.

Konkret versuchen zwei Teenager ihre Eltern vom Zusammenziehen abzuhalten, weil es für sie unvorstellbar ist, wie Bruder und Schwester zusammen zu leben. Die beiden entwickeln einen erstaunlichen Erfindungsreichtum, doch am Ende der turbulenten Ereignisse kommt es wie es kommen muss, nämlich immer anders. Mit großer Begeisterung lauschten die Schülerinnen und Schüler dem sehr unterhaltsamen Stück. Verständnisprobleme gab es dank der sprachlich verständlichen Dialoge und dem engagierten Schauspielern selbst bei den Kleinsten keine, dafür aber viel zu lachen.

Mit ihrem emotionalen Stück „Move to Junk“ und der darin behandelten aktuellen Problematik des Cybermobbings, fesselten die jungen Schauspieler die Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe. In dem Stück wird die bewegende Geschichte von Amanda erzählt. Einem Mädchen, welches sich nur schwer in ihrer neuen Schule und Klasse eingewöhnen kann, denn sie ist „anders“, zumindest nach den Meinungen ihrer Mitschüler. Nach kurzer Zeit setzt jemand über sie im Cyberspace gemeine Gerüchte in die Welt und treibt Amanda damit unerbittlich in die Verzweiflung. Es dauert lange, bis der Klassenkamerad enttarnt wird und das Mobbing aufhört. Die Anspannung des aufmerksamen Publikums löste sich erst beim Schlussbild und ging in tosenden Applaus über. Der Grundgedanke des Stücks hat bei den Schülern genau ins Schwarze getroffen und die anschließenden Fragen sowie Dank der Schüler zeugte von ehrlicher Begeisterung.

Das 1978 durch Peter Griffith gegründete englische Theater begeistert mehr als 400.000 Zuschauer jährlich in ganz Deutschland, Teilen von Frankreich, Japan und China sowie weiteren Ländern und bestimmt nicht zum letzten Mal in der Grovesmühle.



## Besucher trotzen Wind und Regen

2018 erlebte seine zwölfte Auflage unser Weihnachtsmarkt. Der starke Wind sorgte für anfängliche Sorgen bei den Verantwortlichen, doch davon ließen sich die zahlreichen Besucher nicht abhalten und genossen die weihnachtliche Atmosphäre und bunt geschmückten Stände auf dem organisierten Markt.

Traditionell wurde der Weihnachtsmarkt am frühen Nachmittag vom Weihnachtsmann, welcher sich mit einer Pferdekutsche auf den Weg nach Veckenstedt gemacht hatte, eröffnet. Rund um den Schulhof und in den beiden Kirchen des Ortes freuten sich die Gäste über ein vielfältiges Angebot. Mit viel Herz und Engagement betrieben die Klassen ihre aufwendig dekorierten Buden und ließen den Schulhof der Grundschule im festlichen Glanz erstrahlen. Neben kulinarischen Leckereien wie frischen Waffeln, selbst gebackenen Kuchen und gebrannten Mandeln, sorgten Schokoladenbratwürste, Hotdogs oder Burgunderbraten für Gaumenfreunden bei den Gästen.

Die Aufführungen der Grundschule sowie einer sechsten Klasse der Grovesmühle in der Martinikirche riefen große Begeisterung bei Groß und Klein hervor. Das Angebot wurde von Handwerkerständen, Kinderschminken sowie einer Bastel- und Märchenstube abgerundet.

Das Ende des Weihnachtsmarktes leitete um 18 Uhr eine besinnliche Andacht in der Paulskirche ein.

Der gemütliche Weihnachtsmarkt war wieder ein voller Erfolg. Die Organisatoren, Klassen und Verantwortlichen bedanken sich bei allen fleißigen Eltern, Helfern sowie Besuchern. Die Einnahmen kommen auch in diesem Jahr wieder zu große Teilen verschiedenen sozialen Zwecken zugute. Insgesamt kam eine Spendensumme von 1.495 Euro zusammen.





## „Mamma Mia“ - Musicalalarm an der Grovesmühle

Mit den weltbekannten Liedern von ABBA entführten Schüler und Lehrer die Besucher nach Griechenland und begeisterten mit einer überzeugenden gesanglichen und schauspielerischen Inszenierung das Publikum – ein Riesenspaß zuzuschauen und zuzuhören.

Die Mutter-Tochter-Geschichte zog die Zuschauer vom ersten Ton an in ihren Bann. Im Mittelpunkt der zweigeteilten Aufführung, im 1. Akt präsentierten die Schüler und im 2. Akt die Lehrer ihr Talent, stand Sophie (gespielt von Clara Schwenzer und Sina Rudolf), die zu ihrer Hochzeit mit Sky (Marvin Schapschinski) ihre drei potenziellen Väter eingeladen hatte. Ihre Mutter Donna (Anne Gratzke und Angelika Schneider) ahnt nichts davon. Umso größer die zunächst unliebsame Überraschung, als Sam (John Wiedemann und Ralf Groß), Bill (David Richter und Birgit Kroker) und Harry (Lukas Schneider und Olaf Bien) vor der Tür stehen. Auch Sky gefällt die Heimlichtuerei nicht. Und am Ende läuten



zwar die Hochzeitsglocken, doch nicht für ihn und Sophie. Bis es jedoch so weit war, wurde den Besuchern eine bunte Mischung an ABBA-Hits geboten und mit Wortwitz sowie verschmitzten Auftritten für Lacher gesorgt.

Unter der Gesamtleitung von Ines Märkisch ist mit der gemeinsamen Show von Schülern und Lehrern, trotz kurzfristiger Ausfälle zur Premierenvorführung, ein beeindruckender Auftritt gelungen.

Am Schluss kamen Zuschauer und Darsteller bei einer gemeinsamen After-Show-Party zusammen und rundeten den Abend bei Getränken und kleinen Snacks ab. Im Vorfeld hatten Schüler und Lehrer monatelang in ihrer Freizeit die Texte und Lieder gelernt und geprobt. Der Kunstkurs der 12. Klassen hat mit Blick zum Detail liebevoll die Kulissen gestaltet und das Bühnenbild erarbeitet.

Aufgrund der hohen Nachfrage präsentierten die Darsteller ihr Können bei zwei zusätzlichen Aufführungen Anfang Januar.



## Poetry Slam

Einmal im Jahr findet unser schon fast traditioneller Poetry Slam statt. Die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse traten Ende Januar im Dichterwettbewerb mit ihren selbst geschriebenen Werken an und begeisterten damit die Zuhörer. Insgesamt stellten sich 20 Schülerinnen und Schülern dem kritischen Publikum und präsentierten ihre tiefgründigen, aber auch charmant-witzigen und zum Teil provokanten Texte. Wer gewann, entschied das Publikum. Ausschlaggebend waren neben dem Textvortrag auch die Performance und die Selbstinszenierung. Der große Gewinner des Abends war Jannes Nehring mit seinem Text „Zufallsberechnung“. Mit 97 von 100 möglichen Punkten ging er als Sieger des 7. Poetry Slams hervor. Aber auch die anderen Schülerinnen und Schüler waren keine Verlierer, sondern präsentierten ausgezeichnete Vorträge und ernten großen Applaus. Gleich zweimal wurde der zweite Platz besetzt: Jascha von Orlikowski mit „Prokrastination“ und Fabian Siemens mit „schwarz-weiß“ bekamen von der Jury jeweils 88 Punkte. Knapp dahinter teilten sich Kim-Ashley Ossowski, Sarah Zumdick und Marco Mendritzki den dritten Platz. Durch den Abend führten Maren Wagner und Felix Nimser.

So war es nur die logische Konsequenz, dass es am Ende für alle Beteiligten ein wunderbarer Abend war und die Organisatoren sowie Schülerinnen und Schüler mit viel Applaus gefeiert wurden.



## Argentinische Schulpartnerschaft



### Argentinischen Gäste wieder gut in Tucuman gelandet - Begegnungsreise war ein voller Erfolg

Im September besuchten 14 argentinische Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen des Tecnico No. 2 aus San Miguel de Tucuman die Grovesmühle im Rahmen der deutsch-argentinischen Schulpartnerschaft.

In einer fast 3-wöchigen Begegnungsreise stand die Auseinandersetzung mit der Thematik „Eine Welle von Müll“ auf der Agenda, sowie das Kennenlernen der Grovesmühle, der beiden Kulturen, Sprache und Gewohnheiten. Im Rahmen des Aufenthaltes hospitierten die Schüler deshalb nicht nur im Unterricht oder besuchten gemeinsam mit ihren Gastgeschwistern die Autostadt in Wolfsburg oder die Großstadt Halle, sondern lernten vor allem verschiedene Arten von Recycling, Mülltrennung und Upcycling kennen. Mithilfe

von Workshops, einem Klimafrühstück und integrativen Seminaren informierten sich die Schüler zum Thema Nachhaltigkeit und Müllvermeidung. Sie setzten sich mit der Bedeutung von globalen, umweltfreundlichen und importierten Produkten auseinander, gestalteten kreative Arbeiten und erstellten ihren ökologischen Fußabdruck. Außerdem besuchten die Schüler die Firma Electrocycling in Harlingerode sowie Firma MUST in Vienenburg, um einen Einblick in die Entsorgung von Metallen, Bauschutt und Elektroschrott, sowie deren Trennung zu erlangen.

Beide Schülergruppen hatten sich im Vorfeld mit der Thematik auf verschiedenste Art und Weise in ihrem Land auseinandergesetzt. Dabei sind Filme, Umfragen, Präsentationen oder auch ein Spiel entstanden. Die gewonnenen Ergebnisse präsentierten die deutschargentinischen Projektgruppen in verschiedenen Präsentationen, gezielt auf



die jeweiligen Altersgruppen angepasst, den Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern.

Der letzte Samstag wurde noch einmal für eine gemeinsame Wanderung mit den Gastfamilien und den Beteiligten im Isetal, hin zur Plessenburg, genutzt. Hierbei wurde deutlich, dass sowohl die argentinischen als auch die deutschen Schüler und ihre Eltern die gemeinsame Zeit sehr genossen haben. Beide Seiten haben voneinander gelernt und eine andere Kultur erlebt. Am liebsten hätten die Gasteltern ihre Gastkinder noch etwas länger dabehalten.

Der Gegenbesuch in Argentinien ist für September 2019 geplant. Die Reise wird sich mit dem Thema „Zuckerrohr und Zuckerrübe- zwei Pflanzen und zwei Länder“ auseinandersetzen. Das Thema Nachhaltigkeit wird aber auch beim Gegenbesuch eine Rolle spielen und aufgegriffen werden. Das Landschul-

heim Grovesmühle hofft im Zuge des Gegenbesuchs auf eine erneute Förderung durch die ENSA. Seit Ende 2015 besteht der Kontakt zwischen beiden Schulen. Im März 2017 startete der persönliche Kontakt im Rahmen einer durch die ENSA, das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, geförderten Schulanbahnungsreise. Die Begegnungsreise erhielt weiterhin Unterstützung durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken und dem Förderverein der Grovesmühle sowie Spenden.

Die inhaltliche Begleitung erfolgt durch den Dachverein Reichenstrasse e.V. in Quedlinburg. Die Projekte der Schulpartnerschaft wurden durch Gabriele Könecke initiiert, welche den Schüleraustausch koordiniert und durchführt. Unterstützt wird sie dabei von ihren Kollegen Nicolle Puts-Warnecke und Felix Würdig

## Internatsball

Ende Februar fand der alljährliche Internatshöhepunkt – der Internatsball statt. Im Kultur- im Kongresszentrum Wernigerode wartete auf die Gäste nicht nur ein gemütliches Beisammensein bei leckerem Essen, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm und stimmungsvolle Musik.

Traditionell eröffnete Internatsleiter Thomas Riedel den Abend und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen sowie den Organisatoren für ihren Einsatz. Anschließend wurde sich gestärkt bevor die Internatsschüler mit ihrem kreativen Programm aus musikalischen und tänzerischen Beiträgen Eltern und Mitarbeiter begeisterten. Danach war es den Erziehern eine Herzensangelegenheit sich bei besonders hilfsbereiten und engagierten Internatsschülern und -schülerinnen zu bedanken. An dieser Stelle geht noch einmal ein großer Dank an Clara Schwenzer, Fabio Obst, Leonard Perschke, Mirko Schwabe und John Wiedemann für ihr soziales Engagement im Internat. Der Auftritt der „Dilera Bent“ beendete den offiziellen Teil und sorgte schnell für eine volle Tanzfläche. Bis in die Nacht wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Ein gelungener Abend für alle Beteiligten.

Ein besonderer Dank geht an alle, die den Internatsball so liebevoll und kreativ gestaltet, sowie organisiert haben.



## Ausflüge und Fahrten

### Lancaster

Luftlinie: 935 km

**Chorbesuch zur Anbahnung einer Schulpartnerschaft zwischen dem Landschulheim Grovesmühle und der Lancaster Girls' Grammar School vom 21. bis 27. September 2018**

39 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 11 und 12 fuhren Ende September 2018 in Begleitung von drei Lehrerinnen und zwei Lehrern nach Lancaster im Norden Englands, um zusammen mit Schülerinnen und Lehrern der Lancaster Girls' Grammar School ein gemeinsames Musikprojekt durchzuführen und damit eine langfristige Partnerschaft zwischen den beiden Schulen anzubahnen.

Das konkrete Ziel dieser Reise bestand darin, den Schülerinnen und Schülern unserer Schule die Gelegenheit zu verschaffen, die englische Sprache, Kultur und Lebensweise intensiv und unmittelbar kennenzulernen. Dazu sollten zunächst vielfältige kulturelle Aktivitäten während eines zweitägigen Aufenthalts in London dienen. In Lancaster sollten die Jugendlichen dann durch ein dreitägiges Leben in Gastfamilien, die Mitarbeit an gemeinsamen Projektaktivitäten mit Schülerinnen der LGGS und die Teilnahme an ausgewählten Unterrichtsstunden intensiv in das Leben an einer englischen Schule eintauchen und so bleibende Erinnerungen und wertvolle Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit einer anderen Sprache und Kultur sammeln. Dadurch sollte der individuelle kulturelle Horizont von





Jugendlichen wie auch erwachsenen Begleitern erweitert und ihr Verständnis für andere Lebensweisen und Kulturen vertieft werden. Durch die hoffentlich erfolgreiche Anbahnung einer langfristigen Schulpartnerschaft sollten diese wichtigen Erfahrungen in Zukunft regelmäßig und immer mehr Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft ermöglicht werden.

Die Reise nach England war ein voller Erfolg und alle oben angesprochenen Ziele und Hoffnungen wurden erfüllt oder z.T. sogar übertroffen. In London kamen interessante und trotz eines knappen Budgets sehr lehrreiche Aktivitäten zustande. So erlebten wir z.B. eine witzige und sehr aufschlussreiche geführte Stadtrundfahrt. In verschiedenen Gruppen besuchten wir außerdem kulturelle Highlights wie Tate Modern, die National Gallery, das British Museum, Covent Garden oder Camden Market. Sogar die Unterkunft in einem typischen, recht engen und einfachen Hotel erwies sich als interessante und lehrreiche Erfahrung. In Lancaster dann erlebten wir einen herzlichen Empfang und eine Gastfreundschaft, die uns bewegte. Für Jugendliche wie Betreuer begannen Tage der intensiven Auseinandersetzung mit der englischen Sprache und Kultur beim Aufenthalt in und gemeinsamen Aktivitäten mit den Gastfamilien. An der LGGS nahmen wir an verschiedenen gemeinsamen Workshops teil, z.B. an einer professionellen Stimmbildungsstunde in Vorbereitung auf das gemeinsame Chorkonzert. In einem anderen Workshop brachten Schüler der Grovesmühle jüngeren Schülerinnen der LGGS verschiedene kurze deutsche Lieder bei, die dann gemeinsam vorgetragen wurden. Das gemeinsame Konzert der Chöre des Landschulheims Grovesmühle und der LGGS im Festsaal der Schule wurde ein unvergesslicher Höhepunkt unserer Reise. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Beatles-Museums in Liverpool am nächsten Tag, der von einem spontanen Chorauftritt mit Beatles-Liedern im Fab-4-Café gekrönt wurde.

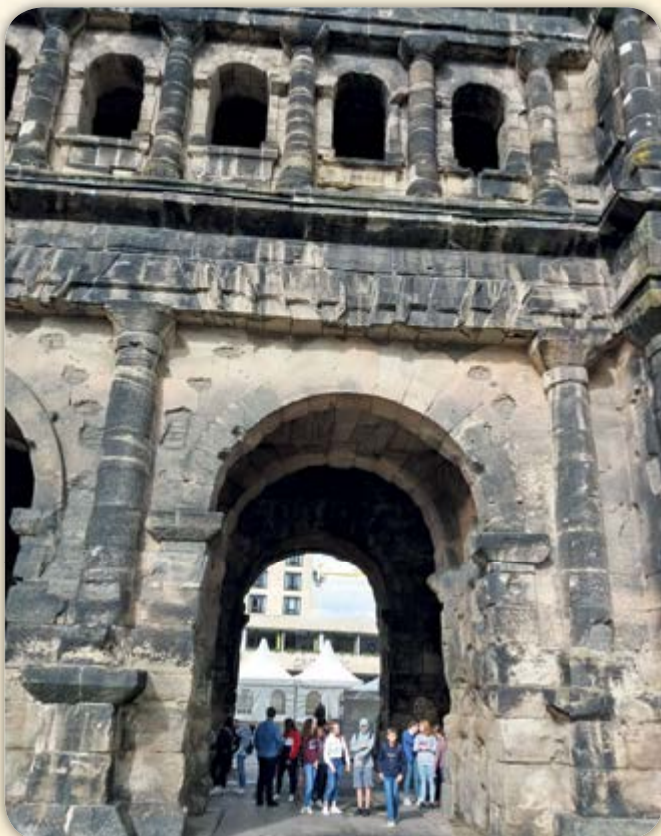
Insgesamt kann man sagen, dass unsere Fahrt nach England ein unvergessliches Erlebnis war, das den Horizont weitete und wichtige Erfahrungen ermöglichte. In den Tagen in Lancaster entstanden vielfältige persönliche Kontakte und Freundschaften, die z.T. weit über den Rahmen dieses konkreten Besuchs und des Austauschs zwischen den beiden Schulen hinausreichen.

*Volker Dübner*



**Trier****Luftlinie: 373 km****Auf den Spuren der Römer**

Im September erkundeten 21 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse die älteste Stadt Deutschlands. Neben Ausflügen zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Römerstadt, standen auch Freizeitaktivitäten wie Bummeln auf dem Programm. Die Schüler konnten während ihres Besuchs viel über die römische Geschichte und Entstehung der vor über 2000 Jahren gegründeten Stadt erfahren. Eine rundum gelungene Studienfahrt, die jedem zu empfehlen sei, lautete das abschließende Fazit alle Beteiligten.

**Reisebericht Silas Z.**

Angefangen hat alles am Bahnhof in Ilsenburg. Um 7.15 Uhr haben wir uns dort getroffen, um gemeinsam nach Trier zu fahren. Allein schon die Zugfahrt war ein Abenteuer. Direkt nach dem Einstieg ging der Kampf um die besten Plätze los. Man wollte schließlich zusammen mit den Freunden sitzen. Nach acht Stunden Fahrt kamen wir endlich in Trier an. Unglücklicherweise wurden wir von Platzregen empfangen. Schnell sind wir mit unserem Gepäck zur Porta Nigra gelaufen, um uns unterzustellen. Als die Tickets gekauft waren, ging es zu unserem Hotel. Dort angekommen wurden die Zimmer aufgeteilt und bezogen. Als wir uns alle eingerichtet, und geprüft hatten, ob unsere Klamotten noch trocken sind, wurde Trier von vielen in kleinen Gruppen erkundet.

Alle waren sehr erstaunt von den Geschäften und Trier übertraf damit all unsere Erwartungen. Am Ende eines langen Tages haben wir zusammen noch einen Film über die Antike von Trier geschaut. Anschließend sind wir alle schlafen gegangen, weil wir wussten, dass die kommenden Tage viel für uns bereithalten würden.

In den nächsten Tagen haben wir den Dom, die Liebfrauenkirche, die Porta Nigra, die Konstantin Basilika, das Rheinische Landesmuseum mit dem Goldschatz von Trier und die Römerbrücke angeschaut. Der Dom war besonders beeindruckend, denn die Fenster und das Innere waren sehr schön gestaltet. Sehr viel Spaß hat auch die Führung durch das spätantike Gräberfeld St. Maximin gemacht. Unsere Gruppenleiterin war sehr freundlich und hat uns alles sehr gut erklären können. Besonders interessant war die Geschichte und Besichtigung der Sarkophage. Sehr viel Spaß hat auch das alleinige Erkunden des Amphitheaters gemacht. Man konnte so gut wie überall hingehen, wodurch auch sehr viele schöne Bilder entstanden sind. Den letzten Abend genossen wir bei Burgern, Shakes und Eis.

Der Sonntag war ein sehr anstrengender Tag. Nach dem Frühstück am frühen Morgen haben wir das Hotel verlassen. Die Zugfahrt war das reinste Chaos. Nach gefühlten 15 Stunden waren wir endlich zu Hause angekommen.

Fazit: Allgemein war ich sehr zufrieden mit der Fahrt nach Trier. Es hat viel Spaß gemacht. Es war eine sehr ausgeglichene Fahrt zwischen Vorträgen und Besichtigungen sowie Freizeit. Es wurde viel gelacht und ich würde sofort wieder losfahren nach Trier. Für die Oberstufe wünsche ich mir, dass wir mit Frau Rühl-Nawabi und Frau Groninga nach Rom fahren.



Paris

Luftlinie: 685 km

Studienfahrt nach Paris 2018 – Sprache, Bildung und Kultur

Wir, der Französischkurs der Klasse 9 und 10 waren vom 5. September bis 9. September 2018 zusammen auf einem, zwar anstrengenden aber auch aufregenden, Ausflug nach Paris.

Alles begann mit der Fahrt nach Hannover, von dort sind wir 13 Stunden mit einem sehr vollen Bus nach Paris gefahren. Während der Fahrt war an Schlaf nicht zu denken. Am nächsten Tag in Paris angekommen, ging es dennoch direkt zu unseren ersten Ausflugszielen, dem Montmartre und dem Musée Rodin. Am Abend genossen wir dann einen zauberhaften Blick auf den leuchtenden Eiffelturm. Am nächsten Tag besuchten wir eine Technischen Schule, wo wir mit den Schülern gemein Englisch-Unterricht hatten. Anschließend gingen wir zur Kathedrale Notre-Dame de Paris. Im weiteren Verlauf des Tages besichtigten wir noch das Lafayette und den Eiffelturm. Am dritten und letzten Tag packten wir nach dem Frühstück unsere Koffer. Am Abend mussten wir die Heimreise nach Deutschland antreten. Davor ging es aber noch zum Arc de Triumph. Um 23 Uhr hieß es „Au revoir Paris!“. Die Rückfahrt war für die meisten wieder genauso schlaflos wie die Hinreise, weswegen wir alle ziemlich müde am Sonntag zu Hause ankamen.







## Weimar

Luftlinie: 110 km

### Weimarfahrt 2018 – eine kleine Tradition an der Grovesmühle

Antonia Schmerer, Janna Netwall und Karolin Kube

Anfang November begaben wir, die 10. Klassen, uns in Begleitung von Frau Broutschek, Frau Wagner und Herrn Dübner, auf eine dreitägige Studienfahrt nach Weimar.

Los ging es in Wernigerode am Bahnhof, wo wir eine ca. dreistündige Zugfahrt vor uns hatten. In Weimar angekommen bezogen wir als erstes unsere Zimmer im Hostel und packten aus. Danach ging es richtig los. Die Stadttour durch Weimar begann. Diese hatten wir in den vorherigen Wochen in kleinen Gruppen als Kurzvorträge vorbereitet. Themenschwerpunkte waren berühmte Sehenswürdigkeiten, bis hin zu verschiedenen Dichtern, die in Weimar gelebt und gewirkt haben.

Der erste Standpunkt war das Geburts-/Wohnhaus von Charlotte von Stein. Sie war die Hofdame der Herzogin Anna Amalia sowie Freundin und enge Vertraute von Goethe. Anschließend besichtigten wir, bei strahlendem Sonnenschein das Gartenhaus von Goethe in einem wunderschön angelegten Park an der Ilm. Am frühen Abend besuchten

wir die Anna-Amalia Bibliothek, deren Büchersammlung als Forschungszentrum für europäische Kultur- und Literaturgeschichte gilt. Anschließend blieb genügend Zeit, um in kleinen Gruppen, das Zentrum der Stadt zu erkunden.

Am nächsten Tag ging es, nach dem Frühstück direkt mit dem Kennenlernen weiterer Sehenswürdigkeiten weiter. Neben dem Denkmal von Wieland und dem Wohnhaus von Goethe, besichtigten wir das Wohnhaus von Eckermann und natürlich das Goethe-Schiller-Denkmal. Nach unserer Mittagspause ging es nachmittags mit dem Nationaltheater weiter. Darauf folgte Schillers Wohnhaus, die Herder Stadtkirche, das Christiane von Vulpius Haus und zum Schluss natürlich noch das Herzogschloss.

Den Höhepunkt bildete der Besuch des Nationaltheaters, wo wir uns die Inszenierung „Faust: die Tragödie erster Teil“ ansahen. Alle hatten sich für diesen Besuch in Schale geworfen und sich sehr schick gekleidet. Die Vorstellung war sehr schön, kostete aber die volle Konzentration der Anwesenden.

Die mit viel Kultur und Bildung gefüllte Studienfahrt ist wie im Flug vergangen, sodass wir am folgenden Tag schon die Heimreise antreten mussten - mit im Gepäck viele interessante Erlebnisse und tolle Erinnerungen.

## Berlin

Luftlinie: 195 km

### Sanitätsgilde besucht Ausstellung „Körperwelten“ in Berlin

Am 22.10.2018 war unsere Sanitätsgilde, die unter der Leitung von dem Vorstandsvorsitzenden des DLRG Ortsgruppe Wernigerode e.V., Ralf Schult, stattfindet, in Berlin. Dort besuchten wir die Ausstellung „KÖRPERWELTEN“ am Fuß des Berliner Fernsehturms.

Die Körperwelten-Ausstellung zeigte uns die menschliche Anatomie sehr anschaulich, sodass wir, als unsere Schulsanitäter, viel lernen konnten.

Im Anschluss erfolgte ein Besuch des Berliner Fernsehturms. Wo wir unsere Erkenntnisse austauschen und die Aussicht auf Berlin genießen konnten.



Die Sanitätsgilde des Landschulheims Grovesmühle bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei der DLRG Ortsgruppe Wernigerode e.V., da durch sie dieser Ausflug erst möglich geworden ist.

## Schöningen

Luftlinie: 30 km

### Geschichtsausflug in die Steinzeit

Am 29.11.2018 sind die Klassen 5a und 5b nach Schöningen ins Paläo gefahren. Zuerst habe ich ein schönes Paläo gesehen. Es sah wie ein riesiger Spiegel aus. (Loni)

Ich habe es mir total langweilig vorgestellt, schon wie das Gebäude aussah. Aber der erste Eindruck täuscht. Drinnen war es total cool. Zuerst hat uns Magnus Jäger (Gruppenführer) gezeigt, wie man Ledertaschen mit Faustkeilen macht. Das war cool. (Rosi)

Ich fand sehr toll, dass wir auch das Essen aus der Steinzeit probieren konnten, z.B. getrocknete Erdbeeren, Blaubeeren und Löwenzahnwurzeln. Es gab auch zwei Körbe mit Tierfell, das konnte man sich anziehen oder überhängen. Es gab auch eine Station, an der man Speere werfen konnte, das hat sehr Spaß gemacht. (Lennox)

Ich denke, mein schönstes Erlebnis war das Panoramabild. Es gab alle Tiere von der Steinzeit bis jetzt. Die Wiederholung von Eiszeit, Warmzeit, Eiszeit und so weiter war passend gestaltet. (Philip)

Dort sahen wir auch richtige Przewalski-Pferde. Die hatten eine Stehmähne, die auch wirklich aus der Natur steht, echt cool. Und wir sahen einen ausgestopften Hamster. (Chiara)

Wir haben einen ausgestopften Büffel und ganz viele andere Tiere gesehen. Die ältesten Speere haben wir natürlich auch gesehen und sie waren noch ganz. Wir durften mit einem Feuerstein und einem Eisenstück Feuer machen (Funken). (Emma S.)

Am Ende habe ich mir noch eine Pfeilspitze aus Obsidian gekauft. (Benedikt)

Das war ein schöner Ausflug. (Lennox)



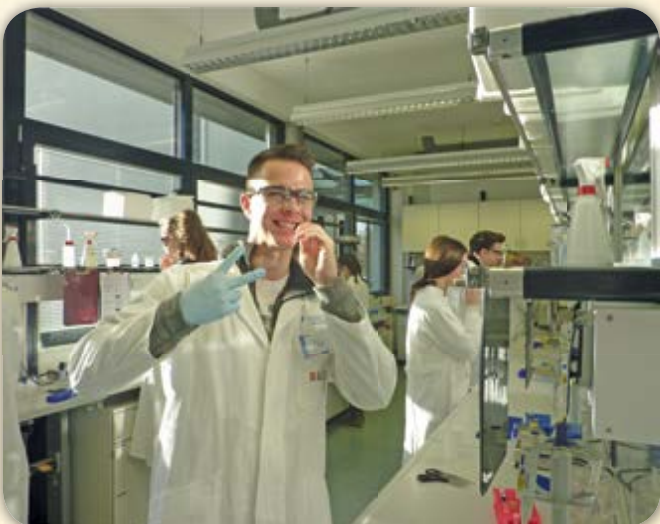


## Projekte

### Schülerlabor

#### Back to our roots

Unter diesem Motto standen die Experimente, die der Biologiekurs von Herrn von Orlikowski im BIOS-Schülerlabor des Instituts für Infektionsforschung in Braunschweig/Stöckheim durchführte. Hierfür wurde die körpereigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewonnen und ein Teil davon über die



Polymerase Kettenreaktion (PCR) vervielfältigt. Die Analyse der gewonnenen DNA in der Agarose-Gelelektrophorese ließ Rückschlüsse auf die eigene Herkunft zu, denn die Menschheit unterscheidet sich in der Anwesenheit eines kleinen Stückchens DNA, einer Alu-Sequenz, in einem bestimmten Gen auf Chromosom 8. Für die Schüler und Schülerinnen bietet dieser Labortag eine gute Ergänzung zum Biologieunterricht und darüber hinaus einen einmaligen Einblick in die Welt der Mikrobiologie und die gentechnischen Verfahren.

## Diversität

Projekttag und Workshops zum Thema Diversität und Diskriminierung

Die Auseinandersetzung mit den entwicklungspolitischen Themen, Diversität und Diskriminierungssensibilität spielen in Schulen, in Deutschland und überall auf der Welt eine zunehmend wichtigere Rolle. In der vergangenen Woche setzten sich vier Referenten des Vereins „FairBindung“ aus Berlin mit Schülergruppen verschiedener Klassen intensiv mit diesen Themen auseinander. Ziel der Projekttag war es neue Blickwinkel zu gewinnen, die eigene Sichtweise zu hinterfragen und alternative Handlungsweisen zu erarbeiten.

Innerhalb der vier Tage führten die Referenten interaktive und unterhaltsame Workshops durch, in denen besonders der Austausch und Diskussion im Mittelpunkt standen. Unsere Schülerinnen und Schüler schilderten innerhalb der Projekttag ihre eigenen Erfahrungen mit Rassismus. Viele der Beispiele machten die fehlende Solidarität und „Wegschaukultur“ deutlich. Um dieser entgegenzuwirken, ist es wichtig, dass sich mit Diskriminierung, Rassismus und Diversität auseinandergesetzt wird.

Zu Schwerpunkten an den einzelnen Projekttagen zählten der Austausch, wie sich Menschen in Deutschland und Brasilien für die Gleichberechtigung einsetzen und was jeder Einzelne selber tun kann, die Klärung verschiedener Begrifflichkeiten wie NGO/ NRO, Feminismus, LGBTQ, Non-Binär/ Genderqueer, sowie spielerische Übungen zu Macht, Vorurteilen und Diskriminierung. Weiterhin wurde an Hand des Beispiels Straßenfußball gezeigt, wie wichtig der Umgang mit- und untereinander ist. Im Zentrum dieses Workshops standen Teamwork, Fairplay und Persönlichkeitsentwicklung.

Interessante und lehrreiche Tage, die die Schüler und Schülerinnen sensibilisiert und zu neuen Denkanstößen angeregt hat.

Gleichzeitig besuchten Leonie Baumgärtner, Paul Giese und Frau Könnecke die ENSA-Kick-off-Konferenz in Kirchheim. Als eine von bundesweit 50 geförderten Schulen nahm die Grovesmühle an der Konferenz teil, um mit anderen Lehrern, Schülern und Schülerinnen sowie NRO-Vertretern ins Gespräch zu kommen. Dazu gehörte auch die Auseinandersetzung mit den Themen Diversität und Diskriminierung. Die Konferenz dient als Grundlage für den geplanten Besuch in Argentinien im September dieses Jahres.



## GoEurope

### GOEUROPE zu Gast

Anfang Dezember war das europäische Jugendkompetenz-Zentrum GOEUROPE zu Gast in der Grovesmühle, um die Schüler der 12. Klasse über Fragen rund um die europäische Union, insbesondere aber zu verschiedenen Austausch- und Bildungsmöglichkeiten, aufzuklären. Seit 2010 bietet GOEUROPE jungen Menschen Einblicke in die vielseitigen Bildungsmöglichkeiten innerhalb der europäischen Union. Es ist Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene aus Sachsen-Anhalt für Fragen rund um die EU, insbesondere zu verschiedenen Austausch- beziehungsweise Förderprogrammen. Ziel von GOEUROPE ist es, junge



Menschen bis 27 Jahre über die Möglichkeit von grenzüberschreitenden Lernerfahrungen aufzuklären und das Verständnis sowie Sichtweise auf Europa zu fördern. Zugleich verbessern diese Erfahrungen die Berufschancen. Finanziell wird das Kompetenzzentrum durch den europäischen Sozialfond (ESF) unterstützt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse stand neben der Vorstellung von GOEUROPE vor allem das „this-time-i'm voting- Planspiel“, in dem der Wahlkampf zur Europawahl simuliert und im Anschluss auch abgestimmt wurde im Mittelpunkt. Die Schüler nahmen die Sichtweisen der verschiedenen Interessensgruppen ein und diskutierten zu unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel Migration und Integration, Umwelt aber auch zu Polizeibefugnissen.



## Jugendfilmtage 2018

Beide 8. Klassen besuchten am 09.11.2018 zwischen 10.00 und 12.00 im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichts die Jugendfilmtage, die in Halberstadt in der Zuckerfabrik stattfanden. Thema war in diesem Jahr „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“. Im Foyer und der oberen Etage der Zuckerfabrik waren von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt von den Sozialarbeitern des Kinder- und Jugendschutzes des Landkreises Harz, der Suchtberater der Suchtberatungsstellen der AWO Halberstadt und der Diakonie Wernigerode und den Sozialarbeitern der DV Reichenstraße e.V. Quedlinburg unterschiedliche Mitmach-Aktionen aufgebaut. Unter anderem gab es eine Frageduell-Station, Wurfsäule, mit dem Ziel:

Persönlichkeit, Lounge – Rauchfrei werden & bleiben, eine Filmbox und ein Würfelspiel - Dein Körper. Spiel nicht mit deinem Leben. Du hast nur eins, Bauplatz – Was hält dein Leben zusammen?

Die Mitmach-Aktionen und das Quiz begeisterten die Schüler und Schülerinnen. Sie konnten ihr Wissen, welches sie zuvor im Unterricht erlangt hatten, weiter ausbauen und haben neue Informationen sammeln können.

Im Anschluss wurde der Film „Verrückt/Schön“ gezeigt. In dem Film wird beschrieben, wie Alkoholkonsum nicht nur das eigene Leben, sondern auch das der Liebsten zerstören kann. Zwei interessante Stunden, die zum Nachdenken anregt haben.

## Mexikanisches Totenkopffest

### Musiktheaterkurs Klassenstufe 11 und der Projekttag „Día de los Muertos - Tag der Toten“

Christian Hauf

Der Musikkurs der 11. Klasse beschäftigt sich innerhalb der Oberstufe mit der Verbindung von Musik und Szene. Dazu gehören die Geschichte der Entwicklung des Musiktheaters und seine verschiedenen Erscheinungsformen. Neben theoretischen Kenntnissen, die die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Kursjahres erwerben werden, gehören insbesondere praktische Arbeitseinheiten zum Ausbildungsprogramm, wie zum Beispiel Rezeption und Reflexion von Musik, die für Theaterstücke als sogenannte Bühnenmusik komponiert wurde, der Bau eines Bühnenbildes, die Erarbeitung eines Musiktheaterstückes, das Ende des Schuljahres aufgeführt werden wird (inklusive Probenarbeit und Aufführung) und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit/Werbung durch Erstellen von Programmheften, Flyern, Informationsbroschüren und Plakaten.

Der Projekttag „Día de los Muertos - Tag der Toten“, den Jarela vom Kulturzentrum Reichenstraße Quedlinburg als gebürtige Mexikanerin mit den Schülerinnen und Schülern gestaltete, diente als Ideenfindungspool für das geplante Musiktheaterstück, das der Musiktheaterkurs in diesem Schuljahr erarbeiten wird. Dem geplanten Musiktheaterstück wird eine Komposition des französischen Spätromantikers Camille Saint-Saens zugrunde liegen:



„Danse macabre“ op. 40 pour deux pianos – also in einer Bearbeitung des Komponisten selbst für die Aufführung mit zwei Klavieren.

„Danse macabre“ heißt übersetzt: „Totentanz“ – das Thema setzt Betrachtungen über den Tod, dem sich die meisten Menschen in der heutigen Zeit mehr oder weniger verschließen, voraus – aber auch die Auseinandersetzung damit, wie die verschiedenen Kulturen der Welt mit der Frage des Todes und seiner Endgültigkeit umgehen. Mexikaner beispielsweise gehen mit dem Gedenken an verstorbene Familienmitglieder sehr offen und eher fröhlich um und das mit ganz speziellen Ritualen und Feierlichkeiten. Der Begriff des „Totentanzes“ ist schon seit dem Mittelalter ein europäisches Sinnbild dafür, dass der Tod auch uns Lebende ständig begleitet. Im täglichen Leben wollen wir diesen oft nicht wahrhaben, aber er bricht oft unverhofft in unser Leben mit jedem familiären Sterbefall oder durch plötzlichen Unfalltod oder unheilbare Krankheiten.

Dabei kann die Musik nicht nur ein wichtiges gestalterisches Element in einer Theaterinszenierung sein, sondern auch ihre heilende Wirkung auf die menschliche Seele voll entfalten.

Ines Märkisch und Christian Hauf, die diesen neu angebotenen Oberstufenkurs am Landschulheim Grovsmühle begleiten, sind gespannt, auf das, was in den Jugendlichen speziell durch das Mexiko-Projekt „Día de los Muertos - Tag der Toten“ angeregt wurde und auch darauf, was die Schüler an eigenen Geschichten und Erfahrungen in die Aufführung einbringen werden.

## Förderverein

### Licht aus, Spot an! - Förderverein sponsert neue Lichtanlage

Seit Anfang des Jahres freuen sich Schülerinnen und Schüler sowie Schulleitung und Kollegium über die neue Lichtanlage im Heizhaus, welche vom Förderverein gesponsert wurde. Die neue Technik kam auch gleich beim PoetrySlam zum Einsatz und ließ damit die Auftritte der Schülerinnen und Schüler in einem ganz neuen Licht erstrahlen. Zusammen mit dem neuem Mischpult sind damit die perfekten technischen Voraussetzungen für Veranstaltungen unterschiedlicher Art geschaffen.



Doch die Technik muss auch bedient werden können, deshalb möchte sich die Grovesmühle besonders bei Milan, John und Skip für ihren unermüdlichen Einsatz und großes Engagement in Sachen Technik bedanken. Ohne Euch wären die vielen tollen Auftritte nicht möglich – herzlichen Dank dafür! Da die Drei in diesem Jahr ihren Abschluss in den Händen halten werden, leiten sie gerade neue Techniker an, die uns bei zukünftigen Auftritten und Veranstaltungen hoffentlich ebenso engagiert unterstützen werden.

## Grundschule

### Neuigkeiten aus der Grundschule

So schnell ist ein Schulhalbjahr wieder vorbei und mit ihm ein bunter Mix aus unterschiedlichen Aktionen und Ausflügen.

Unter anderem ist die vierte Klasse in die Zeitungsbranche eingestiegen. In der Aktion „SchmaZ – Schüler machen Zeitung“ beschäftigten sich die Kinder unter Anleitung mit der Volksstimme. So erfuhren sie zum Beispiel etwas über den Aufbau einer Zeitung, dem Zusammenspiel der Redakteure und wie Neuigkeiten aus aller Welt in die Zeitungen kommen. Außerdem klärte ein Lokalredakteur über die Arbeit in einer Lokalredaktion auf und beantwortet alle Fragen rund um den Beruf eines Journalisten. Zum Abschluss soll das Volksstimme-Druckzentrum in Barleben besucht werden.

Dank Mare Leute, Inhaberin des Pilates Studio „Body in Harmony“ aus Halberstadt kann nun noch ausgiebiger Sport gemacht werden. Die Pilates-Trainerin freute sich, den Kindern eine Freude zu machen und die Grundschüler beim Sport unterstützen zu können.

Zur Eröffnung der Leseprinz(-prinzessin)-Aktion besuchte Mitte November die Stadtbibliothek Ilsenburg, zusammen mit dem aus Karlsruhe stammenden Schriftsteller und Kin-

derbuchautor TINO, die Grundschule. Die Kinder der 2.-4. Klasse freuten sich über diese besondere Vorlesestunde und lauschten mit Begeisterung der Geschichte von Lea, ihrer besten Freundin Lara und einem Delfin im Schwimmbad. Doch TINO hatte noch mehr Abenteuer im Gepäck. Mit seinen spannenden Anekdoten nahm er die Grundschüler mit auf eine Reise ins ferne Indien.

Anfang Februar freute sich die Grundschule über eine weitere sehr großzügige Spende durch den Wernigeröder Immobilien-Markler Sven Morenz. Das Geld wird in ein neues großes Spielgerät für den Außenbereich investiert. Bereits im September des letzten Jahres übergab Herr Faecks eine große Spende in Höhe von 1500€ an die Grundschule. Ein Teil der Spende wurde für die Anschaffung eines transportablen Beamers verwendet. Für diese außerordentlichen Spenden möchte sich die Grundschule an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

So jagt ein Highlight das nächste und auch im zweiten Schulhalbjahr warten wieder viele Ausflüge und Veranstaltungen auf die Grundschüler. Unter anderem steht die Fahrradprüfung für die Drittklässler, das jährliche Sportfest sowie der Oma-Opa-Tag und der Brandschutztag mit der Feuerwehr auf dem Programm. Da wird das Lernen nie langweilig.



# Grundschule am Kirchplatz



Tag der offenen Tür | 21. September 2019 | von 10-13 Uhr



Seien Sie an diesem Tag unser Gast und machen Sie sich ein Bild von unserer Schule:

- Vorstellung der Unterrichtsmethoden und -inhalte
- Besichtigung der Klassenräume
- Ausprobieren der Arbeitsmaterialien
- spielerisches Entdecken des Schulgeländes

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

[www.grundschule-am-kirchplatz.de](http://www.grundschule-am-kirchplatz.de)



## Bauliche Maßnahmen

### Glasfaser offiziell übergeben

Ende November wurde offiziell der Glasfaseranschluss durch die Telekom an die Grovesmühle übergeben. Seit Anfang November steht der Anschluss und bietet Schülern und Mitarbeitern eine schnelle, aber vor allem, stabile Internetverbindung.

Derzeitig verfügt der Anschluss über eine Internetgeschwindigkeit von 100 Megabit. Eine Anpassung der Geschwindigkeit auf zukünftige Anforderungen ist mit dem Glasfaseranschluss kein Problem. Bei Bedarf kann dieser nochmals um das 10-fache ausgebaut werden, so Geschäftsführer Olaf Bien.



„Das eröffnet uns viele neue Möglichkeiten, denn durch die Leistungssteigerung von 10 auf 100 Mbit besteht nun in allen Gebäuden die notwendige Internetgeschwindigkeit, um mit modernen Kommunikationsmitteln zu arbeiten.“ Über 72.000 Euro investierte die Grovesmühle aus eigenen Mitteln in den Anschluss und das Netz. „Zu warten bis die Politik soweit ist, war keine Option. Gerade in Schulen ist ein Glasfaseranschluss als Grundlage für den Einsatz moderner Lernmethoden unverzichtbar geworden.“

In diesem Zusammenhang investierte die Grovesmühle auch in 24 neue Computer, welche den Schülern seit den Oktoberferien im Schülerkabinett zur Verfügung stehen. Damit wurden die optimalen Voraussetzungen, für eine zukünftig noch stärker im Unterricht vorzufindende Digitalisierung, geschaffen.



## Sonstiges

### Harzer Volksbank finanziert Mischpult

Die Harzer Volksbank, vertreten durch Vorstandsvorsitzenden Herr Hans-Heinrich Haase-Fricke, übergab offiziell ein neues Mischpult an das Landschulheim Grovesmühle. Die Freude war bei allen Beteiligten riesig, besonders die Schüler der drei Schülerbands, aber auch die Schulleitung und Lehrerband, waren von der großzügigen Spende begeistert.

Herr Haase-Fricke, der zur Übergabe extra angereist war, freute sich über die Chance die professionelle Technik persönlich in Augenschein nehmen zu können. „Es ist der Volksbank und mir persönlich ein Anliegen, die schulische Ausbildung im Hinblick auf Kreativität und musikalische Bildung, hin zu selbstbewussten und vorangehenden Menschen, zu fördern. Deshalb freuen wir uns, dass wir das Landschulheim Grovesmühle unterstützen konnten“, so der Vorstandsvorsitzende. Am Landschulheim haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre musikalischen,



kreativen, sprachlichen oder sportlichen Talente zu entdecken und zu entwickeln. Das neue Mischpult ermöglicht den Schülerinnen und Schülern mit seiner riesigen Funktionsvielfalt ein professionelles Arbeiten. Es bietet neben leistungsfähigen Misch- und Aufnahmesystemen auch die Möglichkeit von Mehrspuraufnahmen sowie benutzerdefinierten und flexiblen Bedienoptionen.

Zurzeit gibt es im Rahmen der Bandgilde drei Schulbands, welche die Technik nicht nur während der Proben, sondern vor allem bei Auftritten nutzen. Daneben wird das neue Mischpult bei zahlreichen schulischen Veranstaltungen, wie Frühlingsfest oder Theateraufführungen, zum Einsatz kommen.



An dieser Stelle möchte sich das Landschulheim Grovesmühle noch einmal ganz herzlich bei der Harzer Volksbank für die großzügige Spende, in Höhe von 2.500€, bedanken.

### Erlebnisunterricht

Zum 5. Mal fand an der Grovesmühle der Erlebnisunterrichtstag für Grundschüler der 3. und 4. Klassen statt. Auch in diesem Jahr hatten die 41 angemeldeten Kinder wieder die Möglichkeit, in kleinen Unterrichtseinheiten verschiedene Unterrichtsfächer, Lehrer und die Grovesmühle an sich kennen zu lernen. Im Deutschunterricht ging es um kleine Gedichte, in Kunst wurden „Wolperdinger“ erstellt, in Englisch lernten die Kinder viel über London und besonders spannend wurde es im Physikunterricht, als es darum



ging, kleine Blitze zu erzeugen. Aus dem Chemieunterricht konnten die Kinder sogar ein kleines Souvenir mitnehmen, denn dort haben die Schüler eigenständig 1-Cent-Münzen vergoldet. Aber natürlich wurde auch der Bewegungs- und Tatendrang beim Sport und Töpfern bedacht. So viel Unterricht macht hungrig und während die Kinder zum Mittagessen gehen durften, konnten sich die Eltern über die Schule und die Aufnahmebedingungen für das kommende Schuljahr informieren. Gegen 13 Uhr endete der Tag mit einer glücklichen Zusammenführung von Eltern und Kindern.



## Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Im Rahmen des Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels für die 6. Schuljahre ermittelten die Klassen 6a und 6b im Deutschunterricht die Klassenbesten. Die beiden Klassensieger vertraten ihre Klasse im Wettbewerb um den Schulsieger in der Veranstaltung am 30.11.18 in der Aula. Es wurde jeweils ein Textabschnitt aus einem ihnen bekannten Buch ausgewählt, der 3 Minuten vorlesen umfasste. Danach musste ein zweiminütiger fremder Text vorgelesen werden.

Eine Jury aus einer Lehrerin und einer Schülerin sowie einem Schüler der 12. Klasse beurteilte den Lesevortrag nach vorgegebenen Kriterien, wie zum Beispiel Betonung und Sinn. Der/die Schüler/in mit den meisten Punkten gewann den Wettbewerb und wurde Schulsieger/in.

Pia Giese aus der 6b war am 21.02.19 zur nächsten Runde, dem Kreiswettbewerb, mit den Schulsiegern anderer Schulen des Kreises in der Heinrich-Heine-Bibliothek in Halberstadt eingeladen. Die Kreise wurden in Nord- und Südharz aufgeteilt, weshalb fünf Schülerinnen aus verschiedenen Orten, an der Veranstaltung teilnahmen. Dort stellt sich Pia anderen Schulsiegern und Werken. Der Jury fiel eine Entscheidung schwer, doch es konnte nur eine Siegerin geben. Alle Teilnehmer erhielten für ihre Teilnahme am Wettbewerb neben einer Urkunde auch eine Tasche und das Buch „Das Museum der sprechenden Tiere“, aus dem sie vorher den, für sie fremden, Text vorgelesen hatten.

Wir danken Pia dafür, dass sie den Mut hatte, für unsere Schule am diesjährigen Vorlesewettbewerb teilzunehmen.



## Anzeichnungen

### 65. europäischer Wettbewerb

#### Herzlichen Glückwunsch für die erfolgreiche Teilnahme am europäischen Wettbewerb

Im Rahmen des 65. Europäischen Wettbewerbs „Denk mal - worauf baut Europa?“ hat Marlene Paun aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen auf Landesebene auch am Wettbewerb auf Bundesebene teilgenommen und wurde als Anerkennung ihrer Leistung mit einer Geldprämie ausgezeichnet. Im Rahmen des Wettbewerbs schrieb Marlene eine Gruselgeschichte über einen geschlossenen Kindergarten, wo eine Familie als Geist lebt und alle Projekte rund um das Haus zu verhindern weiß. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir ganz herzlich!

## Altbürger



### Saskia Scheithauer

(Abschlussjahr 2015)

Ich bin 2015 fertig geworden in der Grovesmühle und wollte dann eine Ausbildung zur Verkaufsauffrau beginnen. Allerdings stellte sich heraus, dass es den Ausbildungsplatz der mir versprochen wurde, gar nicht gab. Ende August wurde es dann natürlich sehr schwierig eine andere Ausbildungsstelle zu finden, daher musste ich leider bis zum nächsten Jahr warten.

Irgendwann wurde ich aufmerksam auf die Altenpflege und erhielt eine Ausbildungsstelle in Leipzig. Nach einem Jahr dort habe ich gekündigt. Die Umstände unter denen die Kollegen dort arbeiten müssen, aber auch der Umgang mit den Bewohnern (ethisch gesehen), waren für mich nicht vereinbar.

Somit fing ich 2016 eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin/Krankenschwester an und werde diesen Sommer fertig. Ich arbeite jetzt auf der Intensivstation in unserem Klinikum und habe in drei Jahren sehr viel Erlebnisse und Erfahrungen mitnehmen dürfen.

Es dauerte zwar bis ich meinen Weg gefunden hab, aber ich bereue es nicht. Ich bin glücklich in meinem Beruf und auch damit, dass er so viele vielseitige Möglichkeiten offen legt was man alles noch machen könnte.

Gern möchte ich nach der Ausbildung eine Fachweiterbildung zur Fachschwester in der Intensivpflege machen und auch eine Weiterbildung zur Praxisbegleiterin schließe ich nicht aus. Damit könnte ich dann die nächsten Auszubildenden anlernen. Ein Beruf in der Pflege ist ein absolut ausfüllender Job, der viel zurückgibt.

Die Zeit in der Groves habe ich wie ein einziges Ferienlager erlebt :-). Natürlich ist es nicht immer leicht sich mit solch vielen verschiedenen Charakteren zu arrangieren, allerdings konnte ich genau das in der Grovesmühle lernen. Ebenso habe ich dank der Förderung einen (damals nicht zu erwartenden) guten Schulabschluss hingelegt, worauf ich sehr stolz bin und dank dem ich mich ja jetzt auch in meinem Beruf befinden kann.



### Marian Wachsmuth

(Abschlussjahrgang 2007)

Ich heiße Marian Wachsmuth und habe 2007 mein Abitur am Landschulheim Grovesmühle gemacht und bin aktuell Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens „Lupus Fidelis – Die Hundehütte“ im Bernburger Vorort Ilberstedt.

Nach dem 9-monatigen Zivildienst im Anschluss an das Abitur begann ich im Sommer 2008 mein Studium zum Bachelor und später Master Wirtschaftsrecht an der Hochschule Anhalt in Bernburg, welches ich 2015 erfolgreich abgeschlossen habe.

Noch während des Studiums entschied ich mich allerdings, andere Wege zu gehen, als eine Anstellung passend zum Studienfach zu suchen und startete gemeinsam mit einer Geschäftspartnerin, welche jedoch Anfang 2019 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist, das Projekt „Selbstständigkeit“ im Bereich Hundefutter & -zubehör.

Zuerst mieteten wir einen kleinen Laden in Bernburg, in dem wir u.a. verschiedene Sorten Hundefutter sowie selbst gefertigtes Zubehör an lokale Kundschaft verkauft haben. Nachdem dieser und auch der darauffolgende Laden zu klein geworden war, bezog das Unternehmen seine aktuellen Räumlichkeiten in einem Bernburger Vorort, nämlich eine eigene 400 qm große Halle mit Grundstück.

Hier werden nun pro Woche ca. 1,5t Frischfleisch verarbeitet. Das Unternehmen hat mittlerweile zwei fest angestellte Mitarbeiter und umfasst neben der Produktion und dem Ladengeschäft noch eine Hundeschule.

Privat lebe ich mit meiner Familie, Hund und Katzen in einem Haus auf dem Betriebsgelände und arbeite an einer gesunden Work-Life-Balance.

## Musik und Theater

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

auf zwei Höhepunkte in der Musik- und Theaterarbeit an unserem Landschulheim Grovesmühle möchte ich Sie sehr gern hinweisen und herzlich zu den jeweiligen Veranstaltungen einladen:

#### Höhepunkt 1

Wie in jedem Jahr werden sich im diesjährigen PROJEKTKONZERT der Projektchor der Musikkurse 10+11, die beiden Schulbands sowie vokale und instrumentale Solisten präsentieren. Unser Projektchor wird in diesem Jahr erstmalig zusätzlich von zwei sangeskräftigen Klassen der Unterstufe unterstützt – von den Klassen 5B und 6B. Das umfangreiche und interessante Musikprogramm wird momentan schon fleißig im Unterricht und in vielen Pausen einstudiert – freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Musik einer großen Bandbreite von Klassik bis Pop. In der Pause laden wir Sie zu einem Glas Sekt oder Orangensaft und warmen Brezeln ein.

**PROJEKTKONZERT am Freitag, dem 24. Mai 2019 um 19.00 Uhr im Gert-Ulrich-Buurman-Haus des Landschulheims Grovesmühle**

Alle Schülerinnen und Schüler, die am Projektkonzert beteiligt sind, haben zu den nachfolgend genannten Terminen zwei Musik-Probentage:

1. *Probentag:*  
Freitag, 12. April 2019  
8-14 Uhr im Heizhaus
2. *Probentag:*  
Dienstag, 14. Mai 2019  
8-16 Uhr im Gert-Ulrich-Buurman-Haus

Generalprobe für alle am Freitag, dem 24. Mai – im 2. Block

#### Höhepunkt 2

Erstmalig wurde in diesem Schuljahr ein neuer Kurs für die Oberstufe angeboten – eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern belegt das Fach MUSIKTHEATER. Bei der Musiktheaterarbeit haben sich die Schüler mit dem anspruchsvollen Thema TOD/TOTENTANZ auseinandergesetzt. Ausgehend von einem Musikwerk von Camille Saint-Saens: „Danse macabre“ pour deux pianos - also in der Fassung des Komponisten selbst, für die Aufführung durch zwei Klaviere, das programmatisch die dramatische Komponente des mit jedem Menschen durchs Leben tanzenden Todes darstellt, haben die 11. Klässler ihre Sicht auf die Begegnung und Auseinandersetzung mit der Frage des Todes mitten im Leben verwoben. Eine größere Musiktheateraufführung soll den Abschluss bilden, auf den wir uns schon sehr freuen. Lassen Sie sich also herzlich einladen zu:

**„DANSE MACABRE“ – einer MUSIKTHEATERAUFFÜHRUNG des Musiktheaterkurses Klassenstufe 11 – nach und mit dem gleichnamigen Musikwerk von Camille Saint-Saens pour deux pianos - Mittwoch, den 5. Juni 2019 um 19.00 Uhr im Gert-Ulrich-Buurman-Haus des Landschulheims Grovesmühle**

Wir freuen uns auf Sie!

*Christian Hauf und Ines Märkisch – Fachbereich Musik*



## Impressionen Küchenschlacht

Das Kollegium bedankte sich Anfang Februar mit einem 3-Gang-Menü bei den technischen Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz in Sachen Verpflegung, Reinigung und Reparaturen. Vielen Dank für eure tolle Arbeit im Hintergrund.



# SOMMERFEST

## Grovesmühle erleben - Schauen Sie vorbei

**Landschulheim Grovesmühle | 25. Mai 2019**



- Theateraufführungen
- Besichtigung Schulgelände
- Aufführung Schülerbands
- Bastelstraße
- leckerer Kuchen und warme Speisen
- Altbürgertreffen
- Zusammenkommen mit Schülern und Pädagogen

*Save the Date!*

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

An alle **Grundschüler** der 2. bis 4. Klassen:  
Auch in diesem Jahr findet wieder unser **Kindercamp**  
in den **Sommerferien** statt.

Vom **12. bis 13. August** 2019 trainieren wir  
für eine Zirkusaufführung, die wir dann am  
Dienstag, den 13. August euren Eltern und  
Freunden präsentieren!

Also, merkt euch schon einmal das Datum!  
Anmeldebögen erhaltet ihr ab Mai über eure  
Grundschulen oder direkt in der Grovesmühle!



\* Zirkus \* Zirkus \* Zirkus \*

## FÖRDERVEREIN Landschulheim Grovesmühle e.V.



### Einladung zur Fördervereinsitzung

Frau Güning (1.Vorsitzende) und Frau Zumdick (2.Vorsitzende) möchten auf diesem Wege alle herzlich zur ersten Fördervereinsitzung in diesem Jahr einladen. Wie gewohnt findet diese im Anschluss an den Elternsprechtag am 23. März 2019 um 13 Uhr statt. Anträge an den Förderverein werden gerne noch entgegengenommen (→ foerderverein@grovesmuehle.eu).

*Der Förderverein freut sich auf alle  
Mitglieder und Interessierte!*

## Termine

### 23. März 2019

Elternsprechtag  
Fördervereinsitzung

### 28. März 2019

Zukunftstag

### 18. April – 1. Mai 2019

Osterferien

### 25. Mai 2019

Sommerfest

### 15. Juni 2019

Internatstagesfahrt

### 22. Juni 2019

Abschlussball

### 24. – 28. Juni 2019

Klassenfahrt/ Praktikum

### 1./2. Juli 2019

Sozialtage

### 3./4. Juli 2019

Funsporttage

### 5. Juli 2019

Zeugnisausgabe/ Unterrichtsschluss 10.45 Uhr

### 6. Juli – 19. August 2019

Sommerferien

## Impressum

### Herausgeber:

Landschulheim Grovesmühle gGmbH  
Gesamtleiter: Dr. Rolf Warnecke  
Grovesmühle 1 | 38871 Veckenstedt  
Tel.: 039451 – 608 0 | Fax: 039451 – 608 20  
www.grovesmuehle.eu | info@grovesmuehle.eu

### Fotos:

Marianne Groninga, Lisa Barnekow, Dr. Sabine Wagner,  
Jessica Selzer, Matthias Kroker, Ralf Groß

### Redaktion:

Marianne Groninga, Dr. Sabine Wagner, Jessica Selzer, Lisa  
Barnekow, Dr. Rolf Warnecke, Christian Hauf

### Druck:

Druckerei Mahnert GmbH  
Hertzstraße 3  
06449 Aschersleben  
Tel.: 03473 – 87030  
www.mahnert-druck-design.de

# FÖRDERVEREIN Landschulheim Grovesmühle e.V.

## Beitrittserklärung

Ja, ich/ wir treten dem Förderverein Landschulheim Grovesmühle e.V. bei!

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Firma: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

(Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse erleichtert uns die schnelle, unkomplizierte und kostengünstige Kontaktaufnahme mit Ihnen)

Standardmitgliedschaft

24,-€ pro Jahr (Mindestbeitrag)

freiwilliger Beitrag

\_\_\_\_\_ € pro Jahr (mind. 25,-€)

Der Beitrag wird im Juli eines jeden Jahres per Lastschrift eingezogen. Hiermit erteile ich/ erteilen wir die widerrufliche Genehmigung zum Einzug des o.g. Betrags von folgendem Konto:

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Institut: \_\_\_\_\_

